

# Neue Aufgabe für Suzanne Oetker-von Franquet

(RP) Der Stiftungsrat der BürgerStiftung Düsseldorf, sozusagen ihr Aufsichtsrat, ist in großen Teilen neu gewählt worden. Alle fünf Jahre und jedes Mitglied kann nur einmal wiedergewählt werden. Dementsprechend mussten sieben Mitglieder nun ausscheiden. Auch die Amtszeit des Vorsitzenden, Albrecht Woeste, endet. „Schade, dass ich nun aufhören muss, die Arbeit hat mir große Freude gemacht“, sagte Woeste.

Ausgeschieden sind zudem der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Kühn von der Kanzlei Heusinger Kühn Lüer Wojtek, die Stifterinnen Caroline Hamelmann und Ursula Zingraf sowie die Stifter Ralf Schmitz, Jürgen Schulz und Hubert

Werder. Sie bleiben der Stiftung in anderen Funktionen erhalten.

Neu gewählt wurden Lutz Aengevelt, Karsten Henco, Manuel Mataré, Jutta Schmittmann-Schulz, Nicola Stratmann (Chefin des Hotels Tulip Inn) und Irmgard Werder. Von nun an werden sie mit den sechs bereits amtierenden Mitgliedern (Christel van Betteray, Oberbürgermeister Thomas Geisel, Sparkassen-Chefin Karin-Brigitte Göbel, Hans Heinrich Grosse-Brockhoff, Suzanne Oetker-von Franquet und Heidi Schily) die Stiftung überwachen. Oetker-von Franquet ist neue Vorsitzende des Stiftungsrats, ihr Stellvertreter wurde Grosse-Brockhoff, der die Stiftung einst mit initiierte.